

	<b>Object:</b> Vasenähnliche Empiretasse mit Untertasse
	<b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
	<b>Collection:</b> Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Keramik, Porzellan
	<b>Inventory number:</b> G 7,345

## Description

Von etwa 1815 an waren die meisten Einzeltassen offensichtlich nicht mehr zum Gebrauch bestimmt.

Ihre Größe, der weit ausladende, auf Füßen – meist Löwenpranken – ruhende Korpus, der phantasievoll gestaltete, dabei jedoch gänzlich unpraktische Henkel, sowie die üppige Vergoldung machen deutlich, daß es sich um repräsentative Schaustücke handelt. Die Bemalung, häufig verkleinerte Kopien nach Gemälden, versteht sich nicht mehr als Dekoration, sondern beherrscht den Gesamteindruck.

Gerahmte Porzellanbilder mit Porträtdarstellungen erscheinen als logische Fortsetzung dieser Entwicklung im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts. [Dr. Sabine Hesse]

Die Erfassung dieses Objekts wurde durch die Deutsche Digitale Bibliothek im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten Programms NEUSTART KULTUR ermöglicht.

## Basic data

Material/Technique:	Porzellan, polychrom bemalt, vergoldet
Measurements:	Höhe: 8,9 cm, Durchmesser: 6,5 cm, Durchmesser (Untertasse): 14 cm

## Events

Created	When	1825
---------	------	------

[Relation to person or institution]	Who	Staatliche Porzellanmanufaktur Nymphenburg (München)
	Where	Munich
	When	
	Who	Landesgewerbemuseum Stuttgart
	Where	

## Keywords

- Decoration
- Medallion
- Portrait